

## **Filderweg Seitingen: Erneuerung Abwasserkanal und Straßenbau - Vergabe Tiefbauarbeiten**

### **I. Sachverhalt**

Der Zustand des Filderwegs war bereits mehrfach Thema im Gemeinderat. Die Notwendigkeit einer Sanierung des Straßenbelags ist im Gremium unbestritten. Fraglich war der Zustand des Unterbaus, der Wasserleitung und des Kanals.

Mit den Anliegern wurde die Straßenbaumaßnahme im Jahr 2018 besprochen und darauf hingewiesen, dass die Straße noch nicht endgültig hergestellt wurde und deshalb die Belagsarbeiten etc. erschließungsbeitragspflichtig sind. Die Baumaßnahmen wurde allerdings unter Finanzierungsvorbehalt gestellt. Im Haushaltsplan 2021 hat der Gemeinderat Mittel in Höhe von 85.000 Euro für den Straßenbau veranschlagt.

Der Kanal wurde bereits im Jahr 2010 durch eine Kamerabefahrung untersucht und größere Schäden festgestellt (Schadensklasse 2). Lt. Gutachten des Ingenieurbüros Salzmann aus Neuhausen ob Eck ist eine Sanierung der Schäden in geschlossener Bauweise nicht möglich. Wir können davon ausgehen, dass diese Schäden seit damals sich eher noch größer geworden sind. Im Zuge einer Straßenbaumaßnahme ist unter den gegebenen Umständen auch eine Erneuerung des Kanals auf diesem Teilstück geboten.

Die Wasserleitung ist in einem noch guten Zustand. Die Hauptleitung besteht aus duktilen Gussrohren und die Hausanschlüsse aus PE-Leitungen. Die Rohrbruchstatistik zeigt, dass im Filderweg in den letzten Jahren keine Schäden aufgetreten sind. Die Verwaltung sieht daher keine Notwendigkeit, die Wasserleitung zu erneuern.

Das erste Markterkundungsverfahren im Zuge der Breitbanderschließung hat ergeben, dass alle Anliegergrundstücke des Filderwegs von den Telekommunikationsunternehmen (Vodafone BW) als versorgt gelten (über 100 MB). Eine Förderung durch das Graue Flecken-Programm ist deshalb voraussichtlich nicht möglich. Die Verwaltung schlägt vor, im Zuge der Baumaßnahme Leerrohre für die Breitbandversorgung und sog. „Ablagen“ für die Grundstücksanschlüsse auf Kosten der Gemeinde mitzuverlegen, um ein nochmaliges Aufgraben in naher Zukunft zu vermeiden.

### **II. Baumaßnahme**

Die Verwaltung hat zusammen mit dem Ingenieurbüro Salzmann (für den Kanalbereich) die Baumaßnahme vorbereitet und ausgeschrieben. Die **Straßenbaumaßnahme** umfasst eine Länge von 200 lfm und eine durchschnittliche Straßenbreite von 5,0 Meter. Da im Randbereich Verdrückungen und Setzungen entstanden sind, muss auf einer Fläche von 180 m<sup>2</sup> der Unterbau erneuert werden, da Hangwasser eindringt. Diese wird durch eine Drainage gefasst und abgeleitet. Im Bereich der Kanalerneuerung (90 lfm)

werden die gesamte Tragschicht und die Randsteine erneuert. Der 115 m lange Gehweg wird ebenfalls erneuert, ebenso die Schachtabdeckungen. Es werden drei neue Einlaufschächte für das Ableiten des Hangwassers gebaut. Die Betonrabatten an den Grundstücksgrenzen werden auf einer Länge von 45 Metern erneuert. Auch für die Straßenbeleuchtung wird ein Leerrohr mitverlegt und die Mastfundamente erneuert.

Der Kanal wird auf einer Länge von 90 lfm erneuert. Er wird von DN 200 auf DN 300 aufdimensioniert.

Die Bauzeit ist im Zeitraum April bis Juli 2022 geplant. Die Privatgrundstücke müssen während der Bauzeit zugänglich bleiben.

### **III. Ausschreibung**

Die Tiefbau- und Straßenbauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung findet am 11. Februar 2022 statt. Das Ergebnis wird in einer Tischvorlage dargestellt.

### **Beschlussvorschlag**

Entsprechend der Tischvorlage.

Seitingen-Oberflacht, 08. Februar 2022

  
Buhl, Bürgermeister

Anlage

